

DIE SCHULWOCHE

NR. 21 OSTERN 2020

Liebe Eltern der Rudolf Steiner Schule Nienstedten!

Wir melden uns hier mit einem Gruß zum bevorstehenden Osterfest und einem herzlichen Dankeschön an Sie alle.

Seit nun fast vier Wochen ermöglichen Sie maßgeblich den Schulunterricht zuhause. Sie unterstützen Ihr Kind, oftmals ihre Kinder, im Lernen und Verstehen neuer Unterrichtsinhalte. Sie fungieren womöglich als Admin der Tochter oder des Sohnes beim Bedienen aller möglichen digitalen Kommunikationswege. Sie managen den Tagesablauf mit Lern- und Pausenzeiten. Sie motivieren und stemmen sich gegen den verständlichen Frust der Kinder und Jugendlichen, auf diese ungewohnte Weise, und dann auch noch ohne Freunde, arbeiten zu müssen. Dabei haben Sie ja unter Umständen selbst die Aufgabe, im Homeoffice Ihrem Beruf nachzugehen.

Das ist eine Mammutleistung, die Eltern jetzt zu tragen haben.

Wir Lehrer der Rudolf Steiner Schule Nienstedten tun unser Bestes, um den Unterricht weiter laufen zu lassen. Jeder von uns musste sich seinen eigenen Weg suchen, ganz nach eigenem Vermögen und technischer Ausstattung. So kommt es, dass die einen Schüler Arbeitsblätter zum Ausdrucken erhalten, andere mailen mit den Lehrern, hören Audios, sehen Videos oder bekommen Live-Unterricht per Video-Konferenz.

So mancher von Ihnen wird vielleicht auch geschmunzelt haben, dass ausgerechnet die Waldorfschule jetzt digitalen Unterricht abhalten soll. Da sind wir wie die Jungfrau zum Kinde gekommen.

Bei all dem Tohuwabohu sehen wir aber auch eine Chance. Womöglich öffnen sich gerade für den Unterricht der höheren Klassen ungeahnte Wege. Mindestens aber erleben wir alle, welchen ungeheuren Wert leibhaftige Schule hat.

Am kommenden Dienstag tagt die Kultusministerkonferenz der Länder, und wir erwarten, dass die Hamburgische Schulbehörde bald danach bekannt geben wird, wie es ab dem 19. April weitergehen soll. Mit großer Spannung werden wir die Meldungen verfolgen und uns dann beraten. Wie immer die Entscheidung der Behörde ausfällt, werden wir sondieren müssen, wie es konkret mit unserer Schule dann weitergeht. Sobald wir unseren Weg gefunden haben, wenden wir uns direkt an Sie.

Jetzt aber wünschen wir Ihnen ein besinnliches Osterfest – frei von Schule. Es ist das Fest der Auferstehung und dem Sieg über den Tod. Welch bessere Gelegenheit könnte es geben, auf unser Leben und unsere Werte zu schauen.

Es grüßen Sie im Namen des Kollegiums

Stefan Ehram und Mathias Mainholz

Schulbescheinigungen und so... Liebe Eltern, sollten Sie Wünsche an die Schulverwaltung haben, Schulbescheinigungen benötigen oder dergleichen mehr, zögern Sie nicht, sich an mich zu wenden. Sie können mich telefonisch oder besser noch per Mail unter bohne@waldorfschule-nienstedten.de

erreichen. Die gewünschten Unterlagen werde ich Ihnen dann schnellstmöglich per Post, Fax oder Mail zukommen lassen. Auch Kleinanzeigen für die Schulwoche nehme ich gern entgegen.

Einen herzlichen Gruß aus dem Schulbüro!

Susanne Bohne

Und wozu Dichter in diesen dürftigen Zeiten?

Friedrich Hölderlin

Eine deutliche Sprache reden um uns
die Zeichen der Zeit.
Natur, sich wandelnd, stellt an uns
die ernste Frage, ob wir das Denken
wandeln wollen, ob wir erkennen wollen,
dass aus Wirrnis und Leid nicht Vernichtung,
sondern Vergeistigung des Menschen
als des Kosmos Forderung uns erscheint.

Ita Wegman



Redaktionsschluss: Mittwoch, 12 h

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 040 - 8224000, Fax 040 - 8224002
mail@waldorfschule-nienstedten.de - www.waldorfschule-nienstedten.de